

Stadt Dannenberg (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (1/0369/2019)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 12.08.2019
Sachbearbeitung:	Herr Rhode , Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Soziales des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe)	13.08.2019	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)	26.08.2019	Entscheidung	

Umsetzung des Konzeptes zur Neuausrichtung der Informationsstelle für das Biosphärenreservat in Dannenberg; Bewilligung der beantragten Fördermittel

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zur Neuausrichtung der Informationsstelle für das Biosphärenreservat mit den bewilligten Fördermitteln umzusetzen.

Sachverhalt:

Biosphärenreservate sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Wenn man eine nachhaltige Entwicklung als einen individuellen und gesellschaftlichen Such-, Lern- und Gestaltungsprozess versteht, ist Bildung dessen unverzichtbarer, integraler Bestandteil. Bildung ist somit ein wichtiges Element, um die Nachhaltigkeitsziele eines Biosphärenreservats zu erreichen.

Nur was man erkennt und versteht, kann man würdigen – und nur, was man wertschätzt, will man auch bewahren. Weil das so ist, haben die Informationen der Öffentlichkeit und die Bildung in den Bereichen Umwelt und nachhaltige Entwicklung hohen Stellenwert.

Im Kern geht es darum, die Zielsetzungen des UNESCO-Biosphärenreservates an konkreten Beispielen regelmäßig zu kommunizieren und insbesondere die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt zu verbessern. Umweltbildung wird dabei als integraler Bestandteil der allgemeinen Umweltinformation und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Besucherlenkung und -betreuung verstanden.

Hierbei sollen insbesondere die folgenden Ziele erreicht werden:

- ✓ Identifikation der lokalen Bevölkerung und der Besucher mit der Region durch Maßnahmen, die sich an den Schutzziele orientieren, aber auch globale Umweltprobleme mit einbeziehen
- ✓ Förderung des natur- und umweltgerechten Verhaltens, ausgehend von Naturerleben und Naturerfahrung über das Naturverständnis unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen nachhaltigen Landnutzungsformen
- ✓ Unterstützung einer kritischen Auseinandersetzung, nicht allein mit dem Thema „Biosphärenreservat“ und Herstellung eines Handlungsbezugs zum eigenen Alltag
- ✓ Entwicklung einer ganzheitlichen, fachübergreifenden Bildungsarbeit, die vorrangig auf Aspekte der Nachhaltigkeit, der Modellregion und der angestrebten Harmonie von Mensch und Naturraum abzielt, ohne die naturwissenschaftliche Ausrichtung dabei außer Acht zu lassen
- ✓ Vermittlung exemplarischer Lernprozesse durch die Auseinandersetzung mit einzelnen Themen, die zu Verständnis und Sensibilisierung für andere, ähnliche Themen führen
- ✓ Einbeziehung soziokultureller und sozioökonomischer Aspekte in die Bildungsangebote

Voraussetzung für die Umsetzung der Umweltinformation und Umweltbildung ist das Vorhandensein entsprechender Einrichtungen und Akteure. Für das Biosphärenreservat haben daher neben den Informationszentren die Informationsstellen eine besondere Bedeutung.

Seit 2007 gibt es aus diesem Grund auch in Dannenberg (Elbe) eine Informationsstelle für das Biosphärenreservat im Alten Rathaus.

Thema der Informationsstelle in Dannenberg ist seit ihrer Einrichtung die „amphibische Welt“. In einem nachgebildeten Unterwasserraum können sich interessierte Besucherinnen und Besucher an interaktiven Stationen über den Lebensraum der Amphibien informieren. Rollenspiele und Hörschulungen runden das Angebot ab.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) musste jedoch zur Kenntnis nehmen, dass das Interesse an der Ausstellung in den vergangenen Jahren stark nachgelassen hat. Trotz jährlichen Investitionen im 5-stelligen Bereich konnte die Attraktivität nicht so gesteigert werden, dass signifikante Besucherzuwächse zu verzeichnen wären.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) hat daher in Zusammenarbeit mit der Biosphärenreservatsverwaltung beschlossen, für die Informationsstelle eine konzeptionelle Neuausrichtung zu erarbeiten, die sich an folgenden (und auf den oben dargelegten übergeordneten Zielen basierenden Komponenten) orientieren soll:

- a) Die Elbtalau – Modellregion im Weltnetz der Biosphärenreservate (Dauerausstellungsbereich zum Thema „Biosphärenreservate weltweit, Biosphärenreservat Flusslandschaft / Niedersächsische Elbtalau“, in der auf die vier Aspekte von Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur – anschaulich eingegangen wird)
- b) Die Welt zu Gast in Dannenberg (Wechselausstellung in Kooperation mit anderen Biosphärenreservaten, Organisationen und Partnerbetrieben der Region, Foto- und Kunstaussstellungen, sowie Auftritten der regionalen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wirtschaft, inkl. Vortrags- und Degustationsveranstaltungen, Vernissagen, etc.)

Die Besonderheit an dem neuen Konzept besteht also darin, neben einem Dauerausstellungsbereich auch Möglichkeiten für Wechselausstellungen zu schaffen. So soll es gelingen, durch regelmäßig neue inhaltliche Komponenten mehr Besucher für die Ausstellung zu interessieren und ggf. auch neue Zielgruppen zu generieren.

Die Umsetzung des gesamten Konzeptes soll nach einer ersten Schätzung **157.918,95 Euro** brutto Kosten verursachen.

Die genaue Vorgehensweise sowie die geplante Umsetzung dieses Ansatzes wurde dem Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe) in seiner Sitzung am 12.11.2018 vorgestellt.

Das Gremium hat daraufhin beschlossen, die Fördermittel zur Umsetzung des Konzeptes bei der NBank über das Programm „Landschaftswerte“ (118.439,21 Euro) und beim Förderfonds der Metropolregion Hamburg (19.739,87 Euro) zu beantragen.

Insgesamt stellt sich der Kosten- und Finanzierungsplan des Projektes daher wie folgt dar:

Kosten:	157.918,95 Euro
Zuwendung Richtlinie Landschaftswerte:	118.439,21 Euro (75 %)
Zuwendung Metropolregion Hamburg:	19.739,87 Euro (12,5 %)
Eigenanteil Stadt Dannenberg (Elbe):	19.739,87 Euro (12,5 %)
	157.918,95 Euro

Sowohl die Zuwendung aus dem Programm Landschaftswerte (Zuwendungsbescheid vom 07.08.2019) als auch die Zuwendung aus dem Förderfonds der Metropolregion (Zuwendungsbescheid mit Mail vom 09.08.2019 für die 33 Kalenderwoche angekündigt) ist in voller Höhe bewilligt worden.

Die Verwaltung bittet daher um den Auftrag, das Projekt mit den bewilligten Fördermitteln umsetzen zu dürfen.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- 157.918,95 Euro bei einem Eigenanteil in Höhe von 19.739,87 Euro

Anlagen: Keine!

•